



Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

24. März 2026

Seite 1 von 2

Telefon 0211 871-

Telefax 0211 871-

Kleine Anfrage 7117 des Abgeordneten Markus Wagner der Fraktion der AfD „Verfassungsschutz NRW: Wird der Landesverband NRW der Partei „Alternative für Deutschland“ beobachtet?“, LT-Drs. 18/17673

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 7117 wie folgt:

Frage 1 Wird oder wurde der Landesverband NRW der Partei „Alternative für Deutschland“ vom Verfassungsschutz NRW als „Prüffall“ geführt?

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Frage 2 Wird oder wurde der Landesverband NRW der Partei „Alternative für Deutschland“ vom Verfassungsschutz NRW als „Verdachtsfall“ geführt?

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Frage 3 Wird oder wurde der Landesverband NRW der Partei „Alternative für Deutschland“ vom Verfassungsschutz NRW als „gesichert extremistisch“ geführt?

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



**Frage 4 Wird oder wurde der Landesverband NRW der Partei
„Alternative für Deutschland“ vom Verfassungsschutz
NRW in irgendeiner Art und Weise beobachtet?**

Seite 2 von 2

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es liegen nicht die rechtlichen Voraussetzungen vor, dass der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz die „Alternative für Deutschland“ (AfD) Nordrhein-Westfalen öffentlich bewerten darf.

Im Landesverband Nordrhein-Westfalen der AfD werden die Teilstrukturen „Völkisch-nationalistischer Personenzusammenschluss innerhalb der AfD, ehemals „Flügel““ sowie die „Generation Deutschland NRW“ als Verdachtsfälle beobachtet. Bei der „Generation Deutschland NRW“ handelt es sich um eine Fortführung des Personenzusammenschlusses „Junge Alternative NRW“ (JA NRW), der bis zu seiner formellen Auflösung im März 2025 als Rechtsextremismusverdachtsfall beobachtet wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Reul MdL